Seid Menschen!

Offener Brief: Ein Appell von Romani Rose an Israel angesichts des Schreckens des Gazakrieges

Die Verleihung des Europäischen Bürgerrechtspreises der Sinti und Roma an George Soros in diesem Jahr fällt in eine Zeit, die mir große Sorgen macht. Weltweit werden die Menschenrechte für die sich der US-Amerikaner wie kein zweiter einsetzt, mit Füßen getreten. Was besonders bitter aufstößt ist, wenn diejenigen, auf deren Demokratieerfahrung und Rechtsverständnis wir uns verlassen konnten, uns diese Gewissheiten wegschlagen.

Dass die US-Republikaner um Donald Trump eine gesichert rechtsextreme Partei wie die AfD unterstützen, und damit das demokratische Deutschland unter politischen Druck setzen wollen, dürfen wir nicht zulassen. Denn Deutschland hat vor dem Hintergrund seiner Geschichte eine besondere Verantwortung jede Form von Menschenrechtsverletzungen anzuprangern. Gerade auch, wenn es befreundete Staaten betrifft.

Deshalb darf der Zentralrat Deutscher Sinti und Roma auch zu den grausamen Geschehnissen in Israel nicht schweigen. Als am 7. Oktober 2023 die Hamas bei ihrem terroristischen Angriff auf Israel wahllos über 1000 Menschen brutal ermordete, nur weil sie Juden waren, versicherte der Zentralrat dem israelischen Botschafter am nächsten Tag seine uneingeschränkte Solidarität. Der Völkermord der Nazis, begangen an Juden wie an Sinti und Roma gleichermaßen, hat uns für immer vereint. Es sind die gleichen fürchterlichen Erfahrungen der Überlebenden, die Zeugnis ablegen von einer entmenschlichten Welt, die uns auch in der Gegenwart nicht loslassen.

Unser Protest kann sich deshalb niemals gegen das jüdische Volk richten, aber gegen eine Regierung, die jede Menschlichkeit, jegliches Mitgefühl angesichts verhungender palästinensischer Kinder vermissen lässt und deren Präsident Netanjahu mit einer unglaublichen Menschenverachtung all das verspielt, wofür dieser Staat auch für unsere Minderheit steht: Als ein Zeichen der Hoffnung.

Es gibt diesen wunderbaren Satz aus dem Talmud: „Wer ein einziges Leben rettet, rettet die ganze Welt“. Dieser Spruch war in dem Ring eingraviert, den die überlebenden Juden Oskar Schindler überreichten. Er hatte sie vor der Shoa gerettet, in dem er mit den Nazis Geschäfte machte. Ich appelliere im Namen der deutschen Sinti und Roma an den israelischen Staatschef Menschlichkeit walten zu lassen. „Seid Menschen“ ist das Vermächtnis an jeden von uns der jüngst verstorbenen Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer. Diesem Anspruch müssen wir gerecht werden.